



Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren
vom
02.02.2006

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 24.01.06 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Altenzentrum Clara-Stift , Mollstraße 18, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren beschlussfähig ist. Auf die Befangenheitsproblematik wies er hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht des Leiters des Altenzentrums Clara-Stift
Vorlage: FB 5/021/2006
2. Informationen zur Angebotsstruktur in dem Bereich "Leben im Alter"
Vorlage: FB 5/024/2006
3. Umsetzung Sozialgesetzbuch II
Vorlage: FB 5/019/2006
4. 5. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von
Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/022/2006
5. Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege
Vorlage: FB 5/023/2006
6. Budgetbuch 2006, Investitionsplan 2007 - 2009
Vorlage: FB 5/020/2006
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bericht des Leiters des Altenzentrums Clara-Stift
Vorlage: FB 5/021/2006**

Das Altenzentrum Clara-Stift bietet ein differenziertes Angebot:

- 51 Plätze für die vollstationäre Betreuung in Einzelzimmern, davon auch Plätze in einer Wohngruppe für Demenzerkrankte
- 9 Plätze für die Kurzzeitpflege
- 8 Wohnungen mit Service-Leistungen sowie
- einen offenen Mittagstisch

Wie der Leiter der Einrichtung, Herr Bernd Ader, ausführte, liegt das Durchschnittsalter der Bewohner bei ca. 85 Jahren.

Insgesamt sei festzustellen, dass

- verstärkt Personen mit Demenzerkrankung aufgenommen werden müssten,
- der Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen eher rückläufig sei (die derzeitige Auslastung liege bei ca. 75%) und
- die Verweildauer im sog. Betreuten Wohnen geringer geworden sei.

Der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren nahm den Bericht des Heimleiters zur Kenntnis.

TOP 2) Informationen zur Angebotsstruktur in dem Bereich "Leben im Alter"
Vorlage: FB 5/024/2006

Die meisten Menschen möchten auch im Alter ihre Selbstständigkeit erhalten – gleichzeitig soll jedoch auch ihre Sicherheit gewährleistet sein. Diesen Erwartungen kommt das Wohnkonzept des Betreuten Wohnens (auch genannt "Wohnen mit Service" oder "Wohnen Plus") entgegen. Grundgedanke dieser Wohnform ist, so viel Selbstständigkeit wie möglich in der Wohnung zu erhalten und so viel Betreuung, Verpflegung und Pflege wie nötig zu bieten.

Folgende wesentlichen Komponenten charakterisieren diese Wohnform:

- eine barrierefreie und altengerechte Wohnung (Wohn- und Schlafräum, Bad, Küche),
- Grundleistungen, für die eine monatliche Pauschale entrichtet werden muss (z. B. Beratung, Vermittlung von Hilfen und Diensten, Hausmeisterdienste, Freizeitangebote),
- zusätzliche Wahlleistungen, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können und auch nur dann bezahlt werden müssen (z. B. Essens- und Getränkeversorgung, Hausnotruf, Wohnungsreinigung, Wäschedienst, Hol- und Bringdienst, ambulante Pflege).

Der Leiter des Altenzentrums Clara-Stift, Herr Bernd Ader, erläuterte anhand der in seiner Einrichtung bereitgehaltenen Angebote diese Angebotsstruktur und stand für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

TOP 3) Umsetzung Sozialgesetzbuch II
Vorlage: FB 5/019/2006

Beigeordneter Dr. Scheipers und Fachbereichsleiter Auffenberg erläuterten noch einmal den der Sitzungseinladung beigefügten Sachstandsbericht zur Umsetzung des SGB II und standen für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Der bisherige Stand der Umsetzung wurde vom Ausschuss als positiv eingestuft.

Der Ausschuss für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren nahm Kenntnis

TOP 4) 5. Änderungssatzung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren
Vorlage: FB 5/022/2006

Beschluss:

Die 5. Änderungssatzung zu der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und die Erhebung von Benutzungsgebühren wird beschlossen.

einstimmig

**TOP 5) Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege
Vorlage: FB 5/023/2006**

Fraktionsübergreifend wurde die grundsätzliche Überlegung, Zuschüsse im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege künftig projektbezogen zu gewähren, begrüßt. Ebenso fand der Vorschlag von Stv. Schulte-Ladbeck, dass der für die Gewährung von Zuschüssen vorgesehene Betrag in voller Höhe zu verausgaben sei (ggf. auch durch Bildung von Haushaltsausgaberesten), allgemeine Zustimmung.

Auf Anregung von Stv. Dr. Waldt soll eine abschließende Erörterung und Beschlussfassung jedoch erst in der kommenden Ratssitzung erfolgen.

Sowohl seitens der Verwaltung und als auch Fraktionen sei zu überlegen, ob nicht folgende Änderungen der vorgeschlagenen neuen Richtlinien angezeigt seien

zu II. Fördervoraussetzungen

Abschnitt 1) vorgesehener Ausschluss von Projekten, die sich ausschließlich an einen geschlossenen Adressatenkreis (Vereinsmitglieder u. ä) richten

Abschnitt 3) Ausschluss der Förderung von Personalkosten

zu III. Antragsverfahren

Abschnitt 1) Ergänzung um den Zusatz, dass auch später eingehende Anträge noch Berücksichtigung finden können, wenn die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel noch nicht verausgabt wurden.

**TOP 6) Budgetbuch 2006, Investitionsplan 2007 - 2009
Vorlage: FB 5/020/2006**

Beschluss:

Das Budget V wird in der vorgeschlagenen Form beschlossen.

einstimmig

TOP 7) Berichte

TOP 8) Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 9) Berichte

TOP 10) Anfragen

Thomas Suttrup
Vorsitzender

Berthold Hölscher
Schriftführer

Anwesenheitsliste

zur 3. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit, Soziales, Familie und Senioren

der Stadt Lüdinghausen am 02.02.2006

anwesend:

CDU-Fraktion

Freitag, Ulrike	
Frieling, Otto	
Lorenz, August Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schnittker, Alois	
Stoffel, Dorothea	
Struve, Christine	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Keppers, Erhard	Vertretung für Frau Susanne Havermeier
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hutzenlaub, Annegret	
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	

FDP-Fraktion

Schotten, Peter Dr.	
---------------------	--

von der Verwaltung

Auffenberg, Josef	
Hölscher, Berthold	
Scheipers, Ansgar Dr.	

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Havermeier, Susanne	
---------------------	--